

# 1. Einleitung

Der Sportmotorische Test für Reiter ist im Auftrag des DOKR, der Bundestrainer und einzelner Landesverbände für die Nachwuchstreiter zusammengestellt worden.

Ziel des Tests ist es, in einem ersten Schritt die sportmotorische Leistungsfähigkeit von Reitern zu erfassen. Diese erhobenen Daten dienen als Grundlage zur Erstellung eines geeigneten (individuellen) Trainingsplans. Hierdurch können sowohl die koordinativen und konditionellen Fähigkeiten für den Reitsport optimiert als auch die Gesundheit des Reiters gefördert werden.

Die Expertengruppe, die bei der Entwicklung des Sportmotorischen Tests für Reiter federführend war, setzt sich aus den Sportwissenschaftlern Dr. Christian Peiler (Zentrum für Physiotherapie GmbH Bielefeld), Dr. Meike Riedel (TU Dortmund) und Lena Marie Koch (DOKR Warendorf) zusammen.

Um erste Aussagen über die allgemeine durchschnittliche Qualität der sportmotorischen Leistungsfähigkeit von Reitern treffen zu können, wurden in einem Pilotprojekt im Frühjahr 2011 insgesamt 105 Reiter aus den Disziplinen Dressur, Springen und Vielseitigkeit aus den Nachwuchsheimgängen (Children, Ponyreiter, Junioren und Junge Reiter) am Bundesleistungszentrum in Warendorf mittels dieses Testverfahrens auf ihre sportmotorische Leistungsfähigkeit getestet.

Der Sportmotorische Test für Reiter basiert zum einen auf verschiedenen Testaufgaben aus dem Motorischen Test für Nordrhein-Westfalen, der im Auftrag des Innenministeriums Nordrhein-Westfalen von einer Expertengruppe unter der Leitung von Prof. Dr. Klaus Bös entwickelt wurde. Grundlage dafür war der Deutsche Motorik Test (DMT 6-18) und das Motorik-Modul (MoMo), bei dem bundesweit Daten von

Kindern und Jugendlichen erhoben wurden, die es ermöglichten, repräsentative Vergleichswerte zu erstellen. Aus diesem Test wurden nur die Subtests ausgewählt, die für den Pferdsportler von Relevanz sind.

Zum anderen wurden weitere sportmotorische Testverfahren von Fetz und Kornexl (1993), Janda und Sachse (2000) sowie Rapp und Schröder (1977) herangezogen. Ein Test zur Beurteilung der Abrollfähigkeit komplettiert den vorliegenden Sportmotorischen Test für Reiter.